

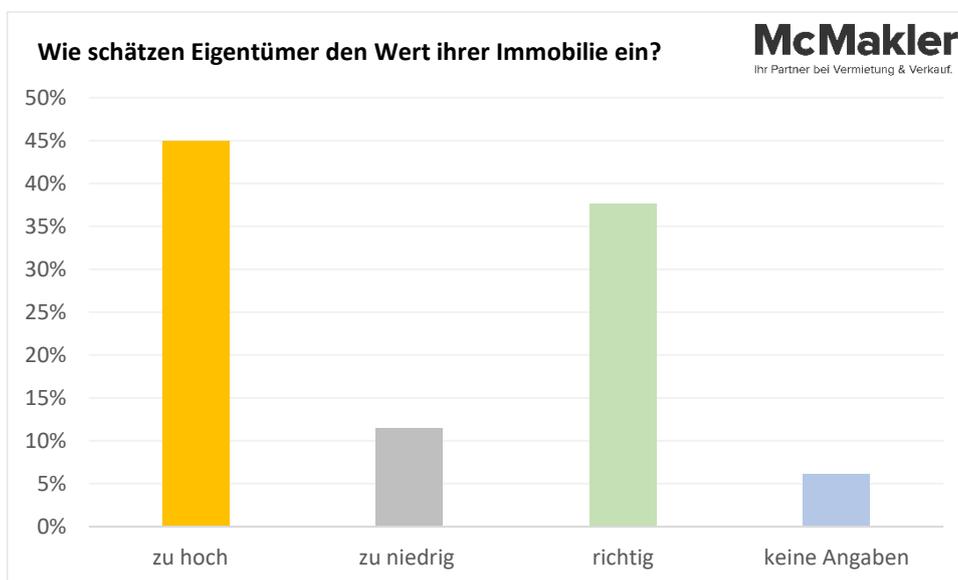
PRESSEMITTEILUNG

Gefahr liebgewohnter Immobilien: Fast jeder zweite Eigentümer überschätzt den Wert seines Hauses

- Beinahe 40 Prozent der Immobilienbesitzer geben sogar eine Preisvorstellung an, die den Marktwert um 21 bis 40 Prozent übersteigt

Berlin, 6. SEPTEMBER 2018 – Wenn der Angebotspreis zum Mondpreis wird: Die Aussichten für Immobilienverkäufer sind gut. Der Markt boomt und die Preise steigen, aber gerade private Eigentümer verschätzen sich häufig beim Wert ihrer Immobilie. Vier von zehn Immobilienbesitzern liegen mit ihrer Beurteilung über dem aktuellen Marktpreis, nur jeder zehnte liegt darunter. Zu diesem Ergebnis kommt eine unter 200 Maklern durchgeführte Online-Umfrage^[1] des Full-Service Immobiliendienstleisters McMakler (www.mcmakler.de).

„Eigentümer haben bei der Bewertung der eigenen Immobilie oft einen getrübbten Blick. Gerade wenn ein Haus oder eine Wohnung vom Verkäufer selbst genutzt wurde, haben sie einen hohen emotionalen Wert für den Besitzer. Ein Angebotspreis benötigt allerdings stichhaltige Argumente“, erklärt Lukas Pieczonka, Geschäftsführer von McMakler. „Daher empfehlen wir eine professionelle Immobilienbewertung. Die beinhaltet eine objektive Beurteilung der baulichen Gegebenheiten, aber auch eine Umfeldanalyse und eine Preiseinschätzung, die durch den Vergleich mit ähnlichen Objekten die aktuelle Marktlage miteinbezieht“, so Pieczonka weiter.

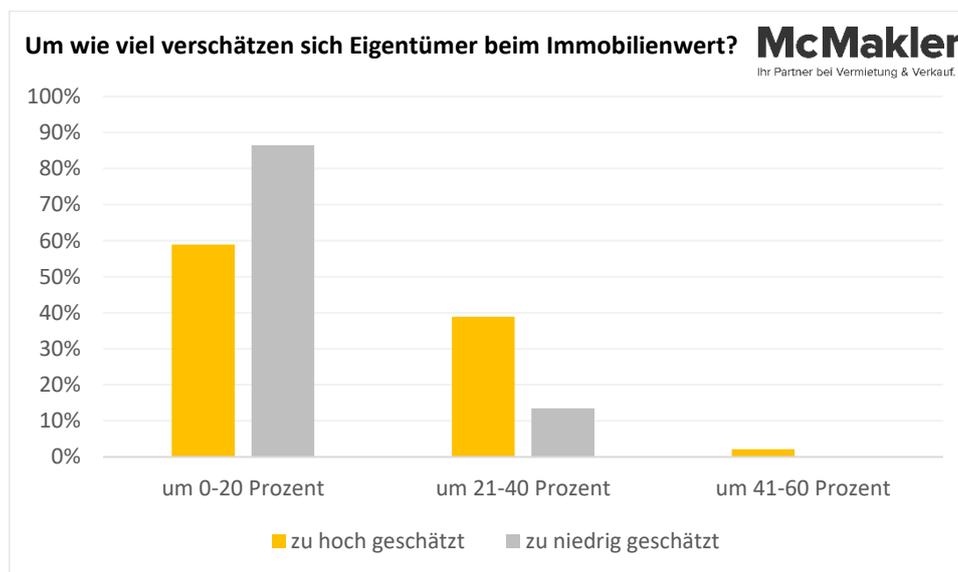


Quelle: McMakler GmbH (www.mcmakler.de) – Stand 05/2018

Besonders auffällig ist die Tendenz zum deutlichen Überschätzen des Immobilienwerts. Vier von zehn Eigentümern, die den Angebotspreis zu hoch eingeschätzt haben, gaben eine Preisvorstellung an, die den aktuellen Marktwert um mehr als 20 Prozent bis zu 40 Prozent überschritt. Bei den Verkäufern, die den Wert zu niedrig eingeschätzt haben, gab nur etwas mehr als jeder Zehnte eine Preisvorstellung an, die mehr als 20 Prozent unter dem Wert des Objektes lag.

„Immobilien akkurat zu bewerten, ist für Laien oft eine große Herausforderung. Vor allem die aktuelle Euphorie auf dem Immobilienmarkt veranlasst viele Eigentümer zu einer

Fehleinschätzung. Da fallen Wunsch- und Marktpreis oft weit auseinander. Dabei schrecken zu hohe Immobilienpreise Interessenten meist ab, wohingegen ein zu niedrig angesetzter Preis falsche Interessenten anzieht. Eine Werteinschätzung durch einen Makler oder Gutachter ist daher nicht nur ein gutes Verkaufsargument, sondern gibt den Eigentümern auch ein sicheres Gefühl bei Verhandlungsgesprächen – vor allem wenn Interessenten versuchen den Preis nochmals zu drücken“, fügt Immobilienexperte Pieczonka hinzu. Eine kostenlose Immobilienbewertung bietet McMakler unter www.mcmakler.de/immobilienbewertung/.



Quelle: McMakler GmbH (www.mcmakler.de) – Stand 05/2018

Alle Daten und Grafiken dürfen von Drittparteien mit einem Verweis auf die Quelle „McMakler GmbH“ benutzt und veröffentlicht werden.

^[1] Die Online-Umfrage wurde von McMakler unter 200 Maklern im Mai 2018 durchgeführt.

Über McMakler

McMakler (www.mcmakler.de) ist ein in Deutschland und Österreich aktiver Full-Service Immobiliendienstleister und verbindet seit 2015 modernste, digitale Analyse-, Vermarktungs- und Kommunikationstechnologien mit der persönlichen Beratung seiner Kunden durch eigene Makler vor Ort. Mit diesem hybriden Geschäftsmodell hat sich McMakler zu einem Pionier der Digitalisierung in der Maklerbranche und zu einem der schnellst wachsenden Immobilienunternehmen Deutschlands entwickelt. Mit mehr als 1.000 verkauften Immobilien im Jahr 2017 setzt McMakler seinen Wachstumskurs fort. Das Unternehmen, mit Hauptsitz in Berlin, beschäftigt aktuell mehr als 450 Mitarbeiter, davon 250 eigene Makler. Gründer und Geschäftsführer sind Hanno Heintzenberg und Lukas Pieczonka. Seit September 2018 komplettiert Felix Jahn als dritter Geschäftsführer die Führungsriege bei McMakler.

Pressekontakt:

McMakler GmbH
Franka Schulz
Head of Public Relations
+49 30 555 744-917
presse@mcmakler.de